Landratsamt Biberach

Beobachtungsbogen für Kinder mit geistiger, seelischer, körperlicher und/oder Sinnes-Behinderung

- von der Kindertagesstätte auszufüllen -

Name des Kindes: _____

Kindertagesstätte: _____

Adresse und Tel.-Nr.: _____

Gruppenname: _____

Gruppengröße: _____

Anzahl der Kinder mit behinderungsbedingtem Mehrbedarf: _____

Leitung (Beobachtungsbogen bearbeitet von): _____

Entwicklungsfelder	**Altersgerecht/ trifft zu**		**Beobachtetes Verhalten des Kindes**
1 Lernen und Wissensanwendung	Ja	Nein	
Bewusste sinnliche Wahrnehmung sehen, hören, fühlen, riechen, schmecken	☐	☐	
Elementares Lernen nachmachen, nachahmen, Handlung mit Gegenständen, Informationen erwerben, Sprache erwerben, üben, Konzepte aneignen	☐	☐	
Wissensanwendung Aufmerksamkeit fokussieren und lenken, Probleme lösen, Entscheidungen treffen	☐	☐	
2 Allgemeine Aufgaben und Anforderung	Ja	Nein	
Eine Einzelaufgabe übernehmen Eine einfache oder komplexe Aufgabe übernehmen; Eine einzelne Aufgabe unabhängig oder in einer Gruppe übernehmen	☐	☐	
Mehrfachaufgaben übernehmen Mehrfachaufgaben zu Ende bringen; Mehrfachaufgaben unabhängig oder in einer Gruppe zu übernehmen	☐	☐	
Die tägliche Routine durchführen Handhabung und zu Ende bringen von täglichen Routinen	☐	☐	
Mit Stress und anderen psychischen Anforderung umgehen Mit Verantwortung umgehen; mit Stress und Krisensituationen umgehen	☐	☐	
Regelverständnis und Einhaltung der Regeln	☐	☐	

	Ja	Nein	
Sein Verhalten steuern Einfach oder komplexe und koordinierte Handlungen auf einheitliche Art auszuführen als Reaktion auf neue Situationen	☐	☐	
3 Kommunikation	Ja	Nein	
Kommunizieren als Empfänger gesprochener und non-verbaler Mitteilungen/Mitteilungen in Gebärdensprache Die wörtliche und übertragene Bedeutung - von gesprochenen Mitteilungen zu erfassen oder - von durch Gesten, Symbole und Zeichnungen vermittelten Mitteilungen zu erfassen oder - von Mitteilungen in Gebärdensprache zu empfangen und zu erfassen	☐	☐	
Kommunizieren als Sender Wörter, Wendungen oder längere Passagen in mündlichen Mitteilungen mit wörtlicher und übertragener Bedeutung zu äußern	☐	☐	
Konversation und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken	☐	☐	
4 Mobilität	Ja	Nein	
Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten In eine und aus einer Köperposition zu gelangen und sich von einem Ort zu einem anderen zu bewegen	☐	☐	
Gegenstände tragen, bewegen und handhaben Einen Gegenstand anzuheben oder etwas von einem Platz zu einem anderen zu tragen	☐	☐	
Gehen und sich fortbewegen Kurze oder weite Entfernungen gehen; auf unterschiedlichen Oberflächen gehen, Hindernisse umgehen	☐	☐	
Sich mit Transportmitteln fortbewegen (z.B. Dreirad) Ein von Menschenkraft betriebenes Fahrzeug benutzen	☐	☐	
5 Selbstversorgung	Ja	Nein	
Sich waschen Körperteile und den ganzen Körper waschen; sich abtrocknen	☐	☐	
Seine Körperteile pflegen Sich um seine Körperteile wie Haut, Gesicht Zähne Haar, Finger und Nägel kümmern	☐	☐	
Die Toilette benutzen	☐	☐	
Sich An- u. Ausziehen Kleidung und Schuhwerk an- und ausziehen sowie geeignete Kleidung auswählen	☐	☐	

	Ja	Nein	
Essen Das Bedürfnis anzuzeigen und die koordinierten Handlungen und Aufgaben durchzuführen, die das Essen servierter Speisen betreffen	☐	☐	
Trinken Das Bedürfnis anzuzeigen und ein Gefäß mit einem Getränk in die Hand zu nehmen, es zum Mund zu führen und den Inhalt in kulturell akzeptierter Weise zu trinken	☐	☐	
Auf seine Gesundheit achten Bedürfnisse anzuzeigen und für physischen Komfort, Gesundheit sowie für physisches und mentales Wohlbefinden sorgen, wie eine ausgewogene Ernährung und ein angemessenes Niveau körperlicher Aktivität aufrecht erhalten sich warm oder kühl halten, Gesundheitsschäden vermeiden (z.B. bei Kindern mit Diabetes: kann das Kind mit dem variierenden Blutzuckerspiegel umgehen?)	☐	☐	
Auf eigene Sicherheit achten Risiken zu vermeiden, die zu körperlichen Verletzungen oder Leid führen können, riskante Situationen zu vermeiden, wie Missbrauch von Feuer oder Gefährdung im Straßenverkehr	☐	☐	
6 Häusliches Leben	Ja	Nein	
Anderen Helfen Anderen beim Lernen, Kommunizieren, der Selbstversorgung, der (Fort-) Bewegung innerhalb und außerhalb der Kindertagesstätte helfen; sich dem Wohlbefinden anderer widmen	☐	☐	
Umgang mit Gegenständen Mit (persönlichen und fremden) Gegenständen, einschließlich Spielmaterial, altersentsprechend umgehen	☐	☐	
7 Interpersonelle Interaktion und Beziehungen	Ja	Nein	
Allgemeine interpersonelle Interaktion Mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise zu interagieren, wie die erforderliche Rücksichtnahme und Wertschätzung zeigen oder auf Gefühle anderer reagieren	☐	☐	
Gefahrenbewusstsein Fähigkeit, Gefahren wahrzunehmen und diese angemessen zu beurteilen	☐	☐	
Besondere interpersonelle Beziehungen Spezielle Beziehungen in formellen Rahmen aufzunehmen und aufrecht zu erhalten wie mit z.B. Autoritätspersonen oder Gleichrangigen umgehen	☐	☐	
8 Bedeutende Lebensbereiche	Ja	Nein	
Informelle Bildung In der Kindertagesstätte altersentsprechend andere Fertigkeiten erlernen (z.B. scheiden mit Schere).	☐	☐	
Vorschulerziehung Auf einem Eingangsniveau organisierten Unterrichts zu lernen, der vornehmlich dazu dient, ein Kind auf die Schule und die obligatorische Bildung vorzubereiten, wie bei der Aneignung von Fertigkeiten in einer Tagesbetreuung oder in einem ähnlichen Rahmen als Vorbereitung für den Übergang zur Schule (z.B. durch Bildungsangebote zu Hause oder in Gemeinschaftseinrichtungen, die dazu dienen, Gesundheit sowie kognitive, motorische, sprachliche und soziale Entwicklung und Vorläuferfähigkeiten für die Schulbildung zu fördern)	☐	☐	

	Ja	Nein	
Schulbildung Auf die Schule angemessen vorbereiten. Ist die Schulreife erreicht?	☐	☐	
Wirtschaftliches Leben Sich mit Spielen beschäftigen Sich gezielt und andauernd durch Aktivitäten mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder Spielen alleine oder mit anderen zu beschäftigen	☐	☐	
Solitärspiel Sich gezielt und andauernd mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder Spielen zu beschäftigen	☐	☐	
Beobachtungsspiel Sich gezielt mit der Beobachtung anderer bei Aktivitäten mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder Spielen zu beschäftigen, ohne sich an ihren Aktivitäten zu beteiligen	☐	☐	
Parallelspiel Sich gezielt und andauernd durch Aktivitäten mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder spielen zu beschäftigen in der Gegenwart anderer, die ebenfalls spielen, ohne sich an ihren Aktivitäten zu beteiligen	☐	☐	
Gemeinsames Kooperationsspiel Sich zusammen mit anderen andauernd mit Gegenständen, Spielzeugen, Materialien oder Spielen zu beschäftigen, mit einem gemeinsamen Ziel oder Zweck	☐	☐	
9 Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben	Ja	Nein	
Gemeinschaftsleben Sich an gemeinschaftlichen und sozialen Aktivitäten zu beteiligen (z.B. Verhalten im Morgenkreis).	☐	☐	
Erholung und Freizeit Sich an Formen des Spiels, von Freizeit- oder Erholungsaktivitäten zu beteiligen, wie an Spiel und Sport in informeller oder organisierter Form	☐	☐	
Religion und Spiritualität Sich an religiösen und spirituellen Aktivitäten zu beteiligen, aus religiösen Gründen zu beten und singen.	☐	☐	
10 Zusatzinformationen	Ja	Nein	
Seit/Ab wann ist das Kind in dieser Gruppe?			Datum:
Wieviel Stunden in der Woche besucht das Kind bereits die Kindertagesstätte/ ist der Besuch geplant:			Stunden pro Woche:
Wird das Kind auf mehrere Plätze angerechnet?	☐	☐	Bei "Ja": auf wieviele?
Wurden diagnostische Untersuchungen bereits durchgeführt?	☐	☐ ☐ nicht bekannt ☐ geplant	Bei „Ja“ mit folgendem Ergebnis: Bei „geplant“ - Art der Untersuchung:

	Ja	Nein	
Nimmt das Kind Angebote der Frühförderung oder therapeutische Angebote (z.B. Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie) wahr?	☐	☐	Bei „Ja“, folgende Angebote: Bei „geplant“ - Art und geplanter Beginn der Angebote:
	☐ nicht bekannt		
	☐ geplant		
Gab es bei dem Kind außergewöhnliche Fehlzeiten?	☐	☐	Bei „Ja“ Zeitraum und Grund angeben:
Gab es bei dem Kind bereits einen Wechsel der Kindertagesstätte?	☐	☐	Bei „Ja“ Zeitraum und Grund angeben:
Gibt es Hinweise auf Vernachlässigung des Kindes (Körperhygiene o.ä.)	☐	☐	Bei „Ja“ - Beschreibung:
Gibt es Hinweis auf Misshandlung? (körperlich und seelisch)	☐	☐	Bei „Ja“ - Beschreibung:
Liegt eine familiäre Belastung vor? (Konflikte in der Familie, Trennung, Krankheit, Armut, Wohnverhältnisse, Umzug)	☐	☐	Bei „Ja“ - Beschreibung:
Sind bauliche / technische Maßnahmen in der Kindertagesstätte notwendig bzw. wurden diese bereits umgesetzt?	☐	☐	Bei „Ja“ - mit diesem Ergebnis:
	☐ geplant		
Welche sonstigen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen werden zur Deckung des individuellen Mehrbedarfs des Kindes ergriffen? Was ist geplant?			Beschreibung der Maßnahmen:
Warum reichen die bisherigen und geplanten Maßnahmen nicht aus?			Begründung:

☐ Der Beobachtungsbogen ist mit dem/den Sorgeberechtigten besprochen.

Datum _____ Unterschrift Leitung _____